

Domturm: hoch über der Stadt | Über den Blumenmarkt schlendern

Design erleben: von Rietvelt bis Miffy | Oase der Ruhe: der Pandhof



City|Trip

Utrecht

Sabine Burger, Alexander Schwarz



EXTRATIPPS

Design zum Wohlfühlen:

übernachten im Mother Goose Hotel | 126

Kulturnahe Außengastronomie am Platz Neude:

kulinarischer Genuss mit Blick auf das Bibliotheksgebäude | 59

Sollte man sich auf der Zunge zergehen lassen:

köstliche Schokoladenkreationen und Souvenirs von Cacao | 91

Auf den Spuren der Stadtgeschichte:

die interaktive Ausstellung DOMunder | 26

Filme im Originalton oder ein Bier auf der Terrasse:

der Louis Hartlooper Complex | 45

Kunst, Natur und Alfred Jodocus Kwak:

das Herman van Veen Arts Center | 68

Utrecht vom Wasser aus:

bei einer Grachtenrundfahrt die Stadt entdecken | 123

Reichtum und Armut im Mittelalter:

das Utrechter Kirchenkreuz und die Godskameren | 30 und 48

Historische Orte kunstvoll beleuchtet:

ein Abendspaziergang entlang des Trajectum Lumen | 28

Entspannt ein veganes Menü genießen:

in der lockeren Atmosphäre des Restaurants Broei | 85

☐ *Historisch und gemütlich: Die Innenstadt Utrechts lässt sich leicht zu Fuß oder mit dem Rad erkunden | 21*

📌 *Erlebnsvorschläge für einen Kurztrip, Seite 9*

Die Perle im Zentrum der Niederlande

Utrecht wirkt wie eine bescheidene Perle, die strahlt, sobald man sie sich genauer anschaut. Dann entpuppt sie sich schnell als perfekte Wahl für ihre Besucher, egal wie jung oder alt sie sind. Utrecht hat eine lange Geschichte, deren Höhepunkte, von der Römerzeit übers Mittelalter bis hin zur Moderne, sie auch gerne zeigt. Als viertgrößte Stadt des Landes hat sie zudem genau die richtige Größe und kennt keine tageslichtlosen U-Bahn-Schächte oder platt gelaufenen Füße.

Als Besucher kann man sich in das brausende Leben ihrer Werftkeller, Plätze, Terrassen, zahllosen Festivals und reichhaltigen Kulturangebote werfen. Genauso kann man aber auch die entschleunigende Gemütlichkeit der Stadt genießen, wenn man sich mitten in der Innenstadt, unterhalb der Straßen, direkt ans Wasser der Grachten setzt und die Seele bei einem guten Gläschen oder Häppchen baumeln lässt.

Als infrastrukturelles Zentrum des Landes ist Utrecht sowohl mit dem Zug als auch mit dem Auto hervorragend zu erreichen. Und ebenso lässt sich im Umland viel überraschende Natur, Kultur und Geschichte erkunden. Es lohnt sich. Welkom in Utrecht!

Die Autoren

Sabine Burger und **Alexander Schwarz** hat es 1990 von Baden-Württemberg in die Niederlande verschlagen. Es sollte eigentlich nur ein Jahr werden, doch Land und Leute haben es ihnen angetan, weshalb sie dort geblieben sind. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Island (Reykjavík) leben beide wieder in den Niederlanden, entdecken gerne neue Dinge – und Dinge wieder neu. Sie lieben es, mit offenen Augen durch Utrecht zu laufen und mit den Menschen in Kontakt zu kommen. Utrecht ist für sie die niederländische Stadt schlechthin.

Beide schreiben sie seit nunmehr dreißig Jahren Reiseführer und andere Bücher im REISE KNOW-HOW Verlag, wie „CityTrip Amsterdam“, „CityTrip PLUS Amsterdam“, „CityTrip Reykjavík“, „InselTrip Island“, „Kulturschock Island“ und die Kauderwelsch-Sprachführer „Schwäbisch – das Deutsch im Ländle“ und „Duits – woord voor woord“.

Wenn sie gerade mal nicht auf Recherche für die Reisebücher unterwegs sind oder daran schreiben, arbeitet Sabine als Sozialpädagogin, während Alexander Romane schreibt und als Literaturagent tätig ist.





BARBER SHOP
DOWNSTAIRS

UNIVERSITY OF
AMSTERDAM

Verdriet

Verdriet

Verdriet

Inhalt

- 1 Die Perle im Zentrum der Niederlande
- 1 Die Autoren

- 7 Utrecht entdecken**

- 8 Willkommen in Utrecht
- 9 Kurztrip nach Utrecht
- 11 *Das gibt es nur in Utrecht*
- 12 **Stadttouren**

- 21 **Erlebenswertes im Zentrum**
- 21 1 Dom ★★★★★ [G4]
- 25 2 Domtoren ★★★★★ [G4]
- 26 3 DOMunder ★★★ [G4]
- 26 4 Pandhof van de Dom ★★★★★ [G4]
- 28 5 Flora's Hof ★★ [G4]
- 28 6 Academiegebouw ★★ [G4]
- 29 7 Pieterskerk ★ [G4]
- 29 *Universitätsstadt Utrecht*
- 30 *Das Utrechter Kirchenkreuz*
- 31 8 Paushuize ★★ [G4]
- 33 9 Sic Semper ★★★ [G5]
- 33 10 Vismarkt ★★★★★ [G4]
- 34 11 Stadhuis ★★ [F4]
- 35 12 Oudegracht ★★★★★ [F4]
- 37 *Stadskastelen – mittelalterliche Herrschaftshäuser an der Oudegracht*
- 39 13 Museum Speelklok ★★★★★ [F4]
- 40 14 Mariaplaats ★★ [F5]
- 41 15 Het Duitse Huis ★★ [F5]
- 42 *Wie die Reliquien des Doms in den Besitz der Altkatholiken kamen*
- 43 16 De Zeven Steegjes ★★★★★ [G7]
- 44 17 Centraal Museum ★★★★★ [H7]
- 46 *Utrechter Drachen und Utrechter Caravaggisten*
- 46 18 Fundatie van Renswoude ★ [H7]
- 47 19 Sonnenborgh – Museum und Sternwarte ★★ [H6]
- 48 *Godskameren und Hofjes – Armenfürsorge in Utrecht*

☐ *Gemütliches Sommertreiben an den Werftkeldern und Grachten der Innenstadt (Abb.: 001ut-bs)*

- 50 **20** Museum Catharijneconvent ★★★ [G5]
51 *Monstranzenraub im Catharijneconvent*
- 52 **21** St. Willibrordkerk ★ [G4]
52 *Willibrord – die Friesenmission*
- 53 **22** Janskerkhof mit Blumenmarkt ★★★ [G3]
- 57 **23** Janskerk ★ [G3]
- 58 *Weltliche und kirchliche Herrschaft in Utrecht – ein Flickenteppich*
- 58 **24** Neude ★★ [F3]

60 Rund um die Altstadt

- 60 **25** Het Spoorwegmuseum ★★★ [J5]
- 61 **26** Windmühle De Ster ★★★ [B5]
- 62 **27** Rietveld Schröderhuis ★★★
- 63 *De Stijl – Harmonie durch Geometrie*

64 Ausflüge in die Umgebung

- 64 **28** Kasteel de Haar ★★★
- 66 **29** Slot Zuylen ★★
- 66 *„Ich habe nicht das Talent, mich unterzuordnen“ – Belle van Zuylen*
- 67 **30** Fort bij Vechten – Waterlinie Museum ★★
- 68 **31** Herman van Veen Arts Center ★★★
- 68 **32** Nationaal Militair Museum ★
- 69 **33** Huis Doorn ★★★
- 71 **34** Pyramide von Austerlitz ★★

73 Utrecht erleben

- 74 Utrecht für Kunst- und Museumsfreunde
- 78 Utrecht für Genießer
- 82 *Smokers' Guide*
- 86 Utrecht am Abend
- 88 Utrecht zum Stöbern und Shoppen
- 93 Utrecht zum Durchatmen
- 94 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

97 Utrecht verstehen

- 98 Utrecht – ein Porträt
- 99 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 104 *Maliebaan – Spielplatz, Prachtstraße, Exerzier- und Parade- meile*
- 105 Leben in der Stadt
- 106 *Monument van Vlucht en Verzet (Denkmal für Flucht und Widerstand)*
- 106 Modernisierung der Innenstadt

109 Praktische Reisetipps

- 110 An- und Rückreise
- 110 Autofahren
- 112 Barrierefreies Reisen
- 112 Diplomatische Vertretungen
- 113 Drogen
- 113 Geldfragen
- 114 *Utrecht preiswert*
- 114 Informationsquellen
- 115 LGBT+
- 115 *Unsere Literaturtipps*
- 116 Medizinische Versorgung
- 117 Mit Kindern unterwegs
- 118 Notfälle
- 119 Öffnungszeiten
- 119 Post
- 120 Radfahren
- 121 Sicherheit
- 122 Sprache
- 122 Stadttouren
- 123 Telefonieren
- 124 Unterkunft
- 127 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Niederländisch
- 136 Register
- 139 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 142 Benutzungshinweise
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Utrecht mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Karte Utrecht Zentrum

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 143).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

NICHT VERPASSEN!

1 2 Dom und Domtoren [G4]

Der Dom bildet den Mittelpunkt der Stadt. Von seinem Turm aus genießt man zudem einen grandiosen Rundumblick (s. S. 21 und S. 25).

10 Vismarkt [G4]

Auf diesem geschäftigen Abschnitt der Oudegracht kann man zwischen teils mittelalterlichen Häusern einen Kaffee oder ein Bier trinken, essen oder einfach bummeln gehen (s. S. 33).

12 Oudegracht [F4]

Die historische Shoppingmeile bietet mit ihren einmaligen Gewölbekellern und den dort beheimateten Lokalen eine besondere Atmosphäre (s. S. 35).

16 De Zeven Steegjes [G7]

Die sieben pittoresken Straßen wurden im 19. Jh. als Viertel für arme Arbeiterfamilien angelegt. Heute befindet sich hier eine kleine, feine Wohnoase (s. S. 43).

17 Centraal Museum [H7]

Das Centraal Museum zeigt historische und zeitgenössische Werke zahlreicher Utrechter Künstler (s. S. 44).

22 Janskerkhof mit Blumenmarkt [G3]

Jeden Samstag wird der Parkplatz auf dem Janskerkhof zum Blumenmeer. Ein Rundgang entlang der historischen Gebäude gibt einen Überblick über wichtige Abschnitte der Stadtgeschichte (s. S. 53).

27 Rietveld Schröderhuis

Gerrit Rietveld, Mitglied der De-Stijl-Bewegung, baute dieses architektonisch wegweisende Haus für Truus Schröder-Schräder. Rietvelds berühmter Rot-Blauer Stuhl ist im Centraal Museum zu bewundern (s. S. 62).

28 Kasteel de Haar

Das größte Schloss der Niederlande steht vor den Toren Utrechts. Im 13. Jh. erbaut, wurde es im 19. Jh. neogotisch wiedererrichtet und hat einen riesigen Schlossgarten (s. S. 64).



UTRECHT ENTDECKEN



Willkommen in Utrecht

Utrecht ist eine gemütliche und lebendige Stadt, in der es sich gut flanieren und genießen lässt. Moderne findet sich neben historischer Architektur und auch Kunstliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Einen guten ersten Eindruck von der Stadt macht man sich am besten bei einem **Spaziergang durch die Innenstadt** (s. S. 12). Diese ist vom **Singel** umschlossen, einem Wassergraben, an dem an verschiedenen, strategisch wichtigen Punkten im Mittelalter Verteidigungsanlagen eingerichtet wurden, die wie etwa die Sternwarte Sonnenborgh **19** teilweise noch erhalten sind. Heutzutage kann man wunderbar durch einen Grüngürtel entlang des Wassers spazieren gehen oder Rad fahren.

Auf dem Platz vor dem Bahnhof [D/E5], gebaut über der derzeit größten Fahrradtiefgarage der Welt, zeigt sich die Stadt mit einer futuristischen Überdachung und dem Einkaufszentrum **Hoog Catharijne** (s. S. 88) zunächst modern. Auf der Ostseite des Einkaufszentrums sieht aber alles schon viel gemütlicher aus, denn vom Platz **Vredenburg** [E4], auf dem an dem Markttagen Montag, Freitag und Samstag ein reges Treiben herrscht, ist es nur ein Katzensprung zur **Oudegracht** **12**, die seit dem Mittelalter die Lebensader der Stadt bildet. Gegraben wurde sie, um den Wa-

renhandel zu garantieren, und ihre **Gewölbekeller** sind eine Utrechter Besonderheit, die besonders die Gäste der dort untergebrachten Restaurants zu schätzen wissen. Oben an der Gracht stehen zahlreiche besondere Gebäude, unter anderem das Rathaus (**Stadhuis** **11**) oder die alten Gebäude am **Vismarkt** **10**, einer der historischen Utrechter Marktbrücken. Wer entlang der Gracht unterwegs ist, wird feststellen, dass die Studentenstadt außerdem jede Menge kleine, ansprechende Kneipen und Cafés zu bieten hat. Und auch wer gern durch Geschäfte bummelt, findet ein interessantes und ausgefallenes Angebot.

Wer möchte, kann auch zunächst auf einer **Grachtenrundfahrt** (s. S. 123) die Atmosphäre und die Besonderheiten der Stadt auf sich wirken lassen. So bekommt man aus einer etwas anderen Perspektive einen schönen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Innenstadt. Oder man geht gleich sportlich selbst im **Kanu**, **Tretboot** oder auf dem **SUP-Board** auf Streifzug (s. S. 123).

Von fast allen Stellen der Innenstadt sieht man das Wahrzeichen der Stadt, den Domturm **2**. Zusammen mit dem Dom **1** bildet er das Zentrum beziehungsweise das Herzstück der Stadt, denn hier begann mit dem Römerkastell die Geschichte Utrechts. Vom Domplatz aus sind es nur wenige Minuten zum Janskerkhof **22**, der von alten Gebäuden umsäumt ist, zum **Museum Speelklok** **13**, dem **Museum Catharijneconvent** **20**, dem **Centraal Museum** **17** oder dem **Nijntje Museum** (s. S. 117).

Utrecht ist auch eine Kirchenstadt. Das **Kirchenkreuz** (s. S. 30) in der Innenstadt bietet zahlreiche historische Gotteshäuser, alle im Laufabstand voneinander.

☞ *Die Utrechter lieben es, bei sonnigem Wetter draußen zu sitzen und das Leben zu genießen*

☞ *Vorseite: Auf dem Vismarkt [G4] braucht es nur wenige Sonnenstrahlen und die Terrassen füllen sich*

Mit dem Rad kann man einfach und ohne große Anstrengungen die Straßen und Parks, die an die Innenstadt grenzen, erkunden. Zum Beispiel die **Burgemeester Reigerstraat** [J4–K5] und die **Nachtegalstraat** [H/J4] mit Geschäften und kleinen Restaurants, den **Wilhelminapark** [K5/6], die **Maliebaan** (s. S. 104) mit ihren Skulpturen oder auch das **Vogelenbuurt**, ein altes, typisch niederländisches Arbeiterviertel, das heute eher von jungen Familien und Angestellten bewohnt wird und eine von zwei Windmühlen der Stadt aufweisen kann. Auch der angrenzende **Griftpark** (s. S. 118) oder die Gegend, in der sich früher das Institut für Veterinärmedizin befand (Veeartsenijpad [K1/2]) lohnen einen Besuch.

Zum Ausgehen bietet sich ein Abstecher in die Verlängerung der **Oudegracht** Richtung Südwesten an, vorbei am **Ledig Erf** [G/H8] über die **Westerkade** [G8] oder die **Oosterkade** [G8] bis zum umgebauten Industriegebiet **Rotsoord** (s. S. 86).

Kurztrip nach Utrecht

Als viertgrößte Stadt der Niederlande mit einer sehr langen und reichen Geschichte hat Utrecht viel zu bieten. Die Innenstadt mit ihren Grachtenhäusern und den einzigartigen Gewölbekellern, interessante Museen und Galerien und die vielen Kneipen, Cafés, Restaurants und Terrassen laden zu einer überraschenden Entdeckungsreise ein.

Anreisetag

Am Anreisetag sollte man es langsam angehen lassen. Ein Spaziergang entlang der **Oudegracht** 12 und in ihren Seitensträßchen gibt einen guten ersten Eindruck von der Architektur der alten Gebäude in der Innenstadt und erklimmt man den **Domturm** 2, hat man eine grandiose Aussicht und kann sich einen Überblick über Abstände und Richtungen verschaffen.





Ist man genug gelaufen, kann man es sich auch noch in einem **Rundfahrtboot** (s.S. 123) gemütlich machen und die Innenstadt von einem anderen Blickwinkel aus betrachten, bevor man sich ins Nachtleben stürzt. Tipps für Cafés, Kneipen und Restaurants gibt es im Kapitel „Utrecht für Genießer“ ab Seite 78.

2. Tag: Geschichte und Museen

Schön an der Utrechter Innenstadt ist, dass die alten und neueren **Grachtenhäuser** ein attraktives Ensemble bieten. Es lohnt sich also, die vielen herausgearbeiteten Details an den Fassaden zu betrachten.

Auf den folgenden Seiten finden sich Vorschläge für **Stadtspaziergänge** und eine **Fahrradtour**, die an den wichtigen historischen und kulturellen Stätten vorbeiführen (s.S. 12). Sie können den Rahmen für einen halben Tag bilden, es bleibt also genug Zeit für genüssliche Pausen in einem Café

oder einem Restaurant mit Terrasse in einem der Gewölbekeller.

Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, sollte einen halben Tag für den Besuch von einem oder zwei Museen freihalten. Das **Centraal Museum** **17** mit seiner Sammlung an historischen und modernen Werken vor allem Utrechter Künstler und das **Museum Catharijneconvent** **20**, das kirchliche Kunst aus mehreren Jahrhunderten zeigt, spiegeln auch ein großes Stück Utrechter Geschichte wider. Nicht nur für Kinder interessant sind das **Museum Speelklok** **18**, ein Museum für selbstspielende Musikinstrumente, das **Spoorwegmuseum** **25**, in dem Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten kommen oder das **Universiteitsmuseum Utrecht** (s.S. 76), in dem man seinem Forscherdrang freien Lauf lassen kann.

Abends kann man im neuen Tivoli-Vredenburg (s.S. 86) bei einem Konzert oder in einer Kneipe bei Live-Musik seine Ohren spitzen (s.S. 86).

3. Tag: Entdeckungen im Umland

Für einen kleinen Ausflug außerhalb der Stadt kann man mit dem Rad zum Naherholungsgebiet **Amelisweerd** fahren und dann auch das benachbarte **Fort bij Vechten**, in dem das Museum über die **Hollandsche Waterlinie** 30 untergebracht ist, besuchen.

Mit dem Auto kann man zum **Herman van Veen Arts Center** 31 ins Natargebiet De Paltz fahren, wo man die Kunst des berühmten Musikers, Autors, Malers und Clowns sowie Konzerte, Tanzvorstellungen und Theateraufführungen genießen kann.

Das **Huis Doorn** 33 hat mit seinem großen Park nicht nur Naturgenuss zu bieten, sondern dank seines ehemaligen Bewohners, des letzten deutschen Kaisers Wilhelms II., der hier bis zu seinem Tod im Exil lebte, auch ein besonderes Verhältnis zur deutschen Geschichte.

Zurück in der Stadt kann man seinen Besuch mit einem gemütlichen **Einkaufsbummel** in den vielen kleinen überraschenden Ladengeschäften, die sich in den historischen Grachtenhäusern und Häuschen befinden, und einem letzten Kaffee oder Tee an einem Gewölbekeller ausklingen lassen. Tipps zum Shopping gibt es im Kapitel „Utrecht zum Stöbern und Shoppen“ ab Seite 88.

☐ *Der Eingang
zum Centraal Museum* 17

Das gibt es nur in Utrecht

- › **Gewölbekeller:** Grachten können ja viele niederländische Städte bieten, doch die Gewölbekeller und die Terrassen, die dadurch direkt am Wasser entstehen, gibt es nur in Utrecht. Die meisten Keller dienen heutzutage nicht mehr als Vorratskammer, sondern wurden zu Restaurants umgebaut, weshalb man es sich schön am Wasser gemütlich machen kann.
- › **Domtoren** 2: Der 112 m hohe Turm war bei seinem Bau der höchste Kirchturm des Landes und ist noch immer das Symbol der Stadt.
- › **Rietveld Schröderhuis** 27: Gerrit Rietveld und Truus Schröder schrieben Architekturgeschichte, als sie zusammen das berühmte Haus für sich und ihre Kinder entwarfen. Es war eine neue Sichtweise, wie Zusammenleben aussehen und gestaltet werden sollte.
- › **Nijntje Museum** (s. S. 117): Ein Museum für die Aller kleinsten findet man nicht überall. Die Bilderbuchfigur Miffy (auf Niederländisch Nijntje) lädt die jungen (und alten) Besucher in ihre Welt zum Spielen ein, als ob man in eines ihrer Kinderbücher geraten wäre.
- › **Koningsnacht:** Der Geburtstag des Königs („Koningsdag“) ist der Anlass, um die Stadt orange-farben zu schmücken und ausgelassen zu feiern, zu tanzen und zu singen. In Utrecht beginnt das Fest bereits am Vorabend, dann wird bis tief in die Nacht gefeiert (s. S. 94).

Stadttouren

Spaziergang 1: Das römische und mittelalterliche Utrecht

- **Dauer:** ca. 2 Stunden
- **Tages-/Jahreszeit:** zu jeder Tageszeit empfohlen
- **Start- und Endpunkt:** Domplatz [G4]

In Utrecht dreht sich alles um den **Dom** ❶ und die Stadt selbst entstand an der Stelle, auf der sich der Dom heute befindet. Der **Domplatz** ist der geschichtsträchtigste Ort der Stadt, weshalb es sich lohnt, sich hier gut umzusehen und etwas zu verweilen. Um das Jahr 41 n. Chr. bauten römische Truppen an dieser Stelle ein Fort mit dem Namen Traiectum. Es war Teil des Limes, des nördlichen Be-

grenzungswalls der römischen Hemisphäre. Hier kamen zu dieser Zeit die Flüsse Rhein und Veicht zusammen. Im Jahr 1254 wurde mit dem Bau der Domkirche begonnen, um 1320 dann mit dem Bau des **Domturms** ❷. Letzterer wurde 1382 vollendet. Letztendlich war es ein großes Glück, dass der Turm frei vom Kirchenschiff stand, denn ein Großteil des Doms fiel 1674 einem Sturm zum Opfer. Auf dem Domplatz kann man die Standorte der Pfeiler des ehemaligen Kirchenschiffs anhand der farblich abgehobenen Steine nachvollziehen.

Neben dem Dom kann man einen Kreuzgang, den **Pandhof van de Dom** ❸, dessen älteste Fundamente aus dem 14. Jh. stammen, besichtigen. Neben dem Kreuzgang steht das **Academiegebouw** ❹, das zur Universität gehört. So repräsentiert der Domplatz sowohl die kirchliche Macht als auch, über die Wissenschaft, die staatliche.

Geht man vom Domplatz aus unter dem Domturm hindurch, gelangt man gleich links in den kleinen Garten **Flora's Hof** ❺. Kommt man wieder heraus und läuft über die Maartensbrug geradeaus weiter auf der Zadelstraat, lohnt sich ein Blick zurück, da man von hier aus geradewegs auf den Domturm schaut. Ein Blick nach unten lohnt sich auch: Die Stelle, bis zu der der Domturm reichen würde, wenn man ihn auf die Straße legen würde, ist mit einem Stein auf der Straße markiert.



057ut-bs

☐ Seit Jahrhunderten Mittelpunkt der Stadt: der Domturm ❷

☐ Die kleinen ehemaligen Reihenhäuser für Arme in einer der Zeven Steegjes ❻



An der Zadelstraat gibt es links und rechts jede Menge **kleiner Läden**, darunter in Nr. 23 die **Banketbakkerij Theo Blom** (s.S. 91), die einen u. a. mit Utrechter *Domtorentjes* und *Bergmans Botersprits* (s. S. 79) verwöhnt. Am Ende der Straße stößt man auf die Musikhochschule und es gibt einige Restaurants, nach links geht es vom **Mariaplaats 14** auf den Springweg. Hier kommt man u. a. an Het Duitse Huis **15**, dem Programmki- no Springhaver einschließlich Kneipe (Nr. 50) und dem ehemaligen Kloster und späteren Waisenhaus Myropsca- maren (s. S. 49) vorbei.

Geht man am Ende des Springweg rechts um die **Geertekerk** und auf dem Pelmolenweg nach links, kann man in den kleinen Stichsträßchen **Zeven Steegjes 16** sehen, wie ein ehemaliges Armenviertel heute von jungen Familien bewohnt wird. Die Straßenzüge haben eine solch eige- ne, entschleunigte Atmosphäre, dass man sich fast auf einer Insel wähnt.

Auf der Lange Rozendaal kreuzt man die **Oudegracht 12** und erreicht über die Vollersbrug die Twijnstraat (nach rechts). Hier läuft man ent- lang allerlei kleiner Läden bis zum **Le-**

dig Erf, der den südlichen Abschluss des Innenstadtrings markiert. Von hier aus fließt die Oudegracht in Sei- tenarme des Rheins und sichert der Stadt so eine Verbindung mit dieser wichtigen Wasserstraße. Unter den Einheimischen wird bereits der be- lebte Platz vor der Brücke Ledig Erf genannt. Im Sommer sind die Ter- rassen der hier ansässigen Kneipen und Restaurants voll, zum Beispiel die des **Louis Hartlooper Complex** (s. S. 45), einem angesagten Pro- grammki- no mit Restaurant.

Von diesem Platz geht es über die Straße Wijde Doelen nach links in die Nicolaasdwarsstraat. Dort befinden sich die ehemaligen Armenhäuser **Gronsveltkameren** (s. S. 49). Auf dem Nicolaaskerkhof steht die pro- testantische **Nicolaikerk**. Gleich da- neben befindet sich das **Centraal Mu- seum 17** und gegenüber das **Nijntje Museum** (s. S. 117).

Routenverlauf im Stadtplan

Die hier beschriebenen Spaziergänge sind mit farbigen Linien im Stadtplan eingezeichnet.